

Die vier Versuchungen des Eingeweihten

Sind wir einmal aus der Höhle herausgegangen, um die Aufgaben zu erfüllen, werden wir gewissen Prüfungen unterzogen. Es ist nicht so, daß uns jemand von außen prüft. Wir selbst werden bestimmten Dingen in der Objektivität ausgesetzt. Das wird die Versuchung des Eingeweihten genannt.

Für den Eingeweihten gibt es vier Versuchungen. Die erste besteht aufgrund des **Magnetismus**, den er ausstrahlt. Leute scharen sich um ihn. Während er sich einen Namen macht und berühmt wird, kann er von Ruhm und Name, die ihm wie sein Schatten folgen, abhängig werden.

Die zweite Versuchung ist das **Geld**. Viele Eingeweihte erliegen dieser Energie.

Die dritte Versuchung ist die **Macht**, und die vierte Versuchung sind die **Frauen/Männer**. Jeder, der einer dieser vier Versuchungen verfällt, wird ein Eingeweihter auf dem dunklen Weg genannt.

Nach der Vorbereitungsarbeit in der Höhle wird er, sobald er herauskommt, diesen vier Fakten in der Objektivität ausgesetzt.

Er muß sie wieder mit Hilfe des Lichts, das er in sich hat, überwinden. Als er in die Höhle hineinging und sich den Schurken stellte, konnte er sie mit Hilfe des Lichts überwältigen. Mit der Hilfe des Lichts konnte er sich selbst in der Höhle vorbereiten, und wenn er nun zurückkehrt, um der Menschheit zu dienen, muß er sich unverändert an das Licht der Seele, die er ist, halten. Sonst könnte die Persönlichkeit wie ein großes Monster heranwachsen.

Das Monster hat das Ziel, wieder aufzuerstehen. Statt daß er aufersteht, steht das zuvor getötete Monster der Persönlichkeit wieder auf. Auch das können wir im Leben von Eingeweihten finden. Es gibt Lehrer und *Gurus*, die von ihrem Ruhm hinweggerafft werden. Die Einfachheit geht verloren, und an ihre Stelle tritt Prunk mit viel Reklame und üppigen Ausgaben. Um einen *Guru* zu unterhalten, fließt das Geld wie Wasser. Der *Guru* segnet von einem Flugzeug aus und fährt in einem Rolls Royce umher. So können Name und Berühmtheit einen Eingeweihten auf dunkle Wege führen.

In ähnlicher Weise fließt Geld wie Wasser in der Nähe eines Eingeweihten. Er sollte wissen, daß das Wasser da ist, um seinen Durst zu löschen und nicht darin ertrinken. Er muß wissen, wie er das Geld, das zu ihm hingezogen wird, einem Nutzen zuführen kann. Viele Lehrer oder *Gurus* ertrinken im Geldfluß. Es wird viele gute Jünger geben, die sich um ihn sammeln und Mittel und Wege finden, um das Geld an sich zu reißen. Sie werden zu ihm gehen und sagen: „Meister, wir werden dir helfen, das Geld zu verwalten.“ Sie verwalten nicht nur das Geld des Meisters, sondern auch den Meister selbst. Sie werden ihm sagen, wie er sich verhalten soll, wohin er gehen soll, was er tun soll, wie er reichen Leuten antworten soll.

Langsam wird eine Organisation um ihn gebaut, und diese Organisation versucht, den Meister zu beherrschen. Es wird erwartet, daß sie für den Meister arbeitet, aber nicht, daß sie ihn kontrolliert und beherrscht. Was geschieht stattdessen? Die Mitglieder des Komitees dieser Organisation beginnen, dem Meister bessere Dinge vorzuschlagen. Sie fangen an, die Dinge vom organisatorischen Standpunkt aus zu betrachten und sehen sie nicht mehr vom Standpunkt des Meisters.

Der Meister hat keinen Standpunkt. Allein der Standpunkt des Lichts gilt. Der Meister arbeitet vom Punkt des Lichts und der Liebe, aber die Organisatoren betrachten alles vom Punkt der Organisation. Langsam versuchen sie ihn aufzuzehren. Eine Einrichtung, die der Erleichterung dienen sollte, wird zu einer Beschränkung. Wenn wir uns einen Namen machen, berühmt werden und viel Geld verdienen, dann wird das herumerzählt. Langsam sammelt sich Macht um uns an, und bedeutende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens statten uns ihren Besuch ab. Diese Leute versuchen, dem Eingeweihten von ihrem Standpunkt aus zu begegnen, aber nicht von seinem Standpunkt aus. Machtgierige Menschen scharen sich um ihn, um mehr Macht zu bekommen. Das sind die Leute, die den Eingeweihten benutzen wollen. Um den *Guru* wird ein goldenes Gefängnis gebaut, in dem er durch seine eigene Schöpfung eingesperrt lebt.